



GEMEINDE VELTHEIM

Mitteilungen

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Veltheim

28. August 2026 / Nr. 34

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung

Feuerwehr Schenkenbergtal / Feuerwehrtag mit Einweihung Fahrzeug vom 22. August 2026

Am Samstag, 22. August 2026, lud die Feuerwehr Schenkenbergtal zum Feuerwehrtag ins Feuerwehrmagazin in Schinznach-Dorf ein. Der Anlass bot der Bevölkerung nicht nur die Gelegenheit, die Feuerwehr und ihre vielseitigen Aufgaben näher kennenzulernen, sondern bildete zugleich den würdigen Rahmen für die Einweihung des neuen Verkehrsabteilungsfahrzeugs (VAF).

Kommandant Philipp Schmelzer begrüßte die anwesenden Gäste und eröffnete den offiziellen Teil des Feuerwehrtags. Er gab interessante Einblicke in die Planung und Beschaffung eines solchen Fahrzeuges. Im Anschluss rundete Stefan Hodel, Projektleiter beim Fahrzeugbauer Vogt, die Ausführungen des Kommandanten ab und gab weitere interessante Einblicke in dessen Ausstattung und Einsatzmöglichkeiten. Ein besonderer Moment folgte mit der offiziellen Schlüsselübergabe. Damit wurde das neue Fahrzeug feierlich seiner Bestimmung übergeben.

Beim anschliessenden Apéro hatten die Besucherinnen und Besucher Gelegenheit, sich auszutauschen und das neue Einsatzfahrzeug aus nächster Nähe zu besichtigen.

Der Feuerwehrtag bot Jung und Alt einen spannenden Einblick in die Arbeit der Feuerwehr Schenkenbergtal. Dank der gelungenen Organisation und des abwechslungsreichen Anlasses durften die zahlreichen Besucherinnen und Besucher einen interessanten und rundum gelungenen Feuerwehrtag erleben.



Gemeinderat Veltheim

Kirchen / Vereine / Kultur / Verschiedenes

Kath. Kirche Schinznach-Dorf – Kirchenzettel

Sonntag,	30.08.2026	09.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Joël Eschmann, anschl. Klara-Kaffee
Dienstag,	01.09.2026	09.30 Uhr	Wortgottesfeier mit C. Mumbauer, anschl. Klara-Kaffee
Dienstag,	01.09.2026	12.00 Uhr	Seniorentreff-Ausflug. Nach einem feinen Mittagessen geht es wieder zurück ins Kirchenzentrum zu Kaffee, Kuchen und gemütlichem Ausklang. Infos und Anmeldung unter: 079 431 76 18 (Irene Roth)
Donnerstag,	03.09.2026	09.30 Uhr	Spatzekafi im ref. Kirchgemeindehaus in Windisch Fiire, Spile, Uustusche... Für Mamis, Papis, Bezugspersonen und ihre Kinder von 0 bis 5 Jahre (inkl. Znüni)
Donnerstag,	27.08.2026	20.00 Uhr	Probe Franziskus-Chor im Pfarreiheim
Sonntag,	06.09.2026	09.00 Uhr	Wortgottesfeier mit Christine Frei, anschl. Klara-Kaffee
Sonntag,	06.09.2026	18.00 Uhr	Kirchenkonzert in der Kirche St. Nikolaus in Brugg - Kristofel Kiesel. Ein kosmisches Orgelkonzert verbindet Bach, Jazz und Minimalismus zu einer faszinierenden Zeitreise

Kath. Kirche Schinznach-Dorf

Ev.-ref. Kirchgemeinde Veltheim-Oberflachs – Kirchenzettel

Sonntag,	30.08.2026	10.00 Uhr	Wald-Gottesdienst in der Nähe vom Schloss Wildenstein, Pfarrer Christian Bieri und Pfarrer Rolf Nünlist, mit Kinderprogramm und anschliessendem Mittagessen. Musikalisch begleitet von der Musikgesellschaft Auenstein. Bitte Sonnenschutz nicht vergessen, bei zweifelhafter Witterung erteilt Telefon 056 443 12 28 Auskunft. Die Sonntagschulen laden die Kinder herzlich zu diesem Gottesdienst mit Kinderprogramm ein.
----------	------------	-----------	---

Ev.-ref. Kirchgemeinde Veltheim-Oberflachs

Verein Mosti Veltheim / 25. Pfalz-Märt am 12. September 2026 in Veltheim – Eine Tradition feiert Jubiläum

Am Samstag, 12. September 2026, steht Veltheim ganz im Zeichen eines besonderen Jubiläums: Der Verein Mosti Veltheim lädt zur 25. Durchführung des beliebten Pfalz-Märts ein. Von 09.00 bis 17.00 Uhr verwandeln sich die Pfalzstrasse und das Schulareal in eine lebendige Marktgasse. Rund 100 Märtteilnehmende präsentieren regionale Produkte, kulinarische Spezialitäten, Kunst- und Hobbyhandwerk sowie traditionelles Handwerk. Begegnungen, Genuss und ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt machen den Pfalz-Märt seit vielen Jahren zu einem festen Bestandteil des Veltheimer Herbstes.

Die Wurzeln des Pfalz-Märts reichen bis Ende der 1990er-Jahre zurück. In einer Zeit, in der der Bestand an Hochstamm-Obstbäumen und der Konsum von Süssmost zurückgingen, nahmen initiative Vältner die bereits länger stillgelegte Mosti nach einer Restauration wieder in Betrieb. Der Schenkenberger-Hochstammssüssmost stiess auf grossen Zuspruch. Daraus entstand die Frage, wie sich regionale Produkte, Hochstamm-Süssmost und neue Hochstamm-Obstbäume nachhaltig fördern lassen. Die Antwort war der Pfalz-Märt, der im Jahr 2000

erstmalig entlang der Pfalzstrasse durchgeführt wurde und sich seither zu einer weit über die Gemeinde hinaus bekannten Tradition entwickelt hat.

Auch weitere Ideen sind aus dem Markt hervorgegangen: Nach der ersten Durchführung entstand der Apfel-Mousseux des Vereins Mosti Veltheim, hergestellt nach der Champagner-Methode; zwei Jahre später kam der Birnen-Mousseux dazu. Beide gehören bis heute zum Pfalz-Markt und laden an der Cüpli-Bar zum Anstossen auf das Jubiläum ein. Ein zentrales Anliegen bleibt zudem die Förderung der Biodiversität und Artenvielfalt. In Veltheim wurden inzwischen über 65 neue Hochstamm-Obstbäume gepflanzt. Damit verbindet der Pfalz-Markt gelebte Tradition mit einem Engagement für die Kulturlandschaft und die regionale Vielfalt.

Jubiläum mit Musik und altem Handwerk

Zum 25. Pfalz-Markt darf natürlich auch das traditionelle Handwerk nicht fehlen. Besucherinnen und Besucher können zuschauen, wie Bürsten hergestellt, Körbe geflochten, Metall geschmiedet oder Textilien gewebt werden. Ebenfalls vertreten sind Stroh- und Rosshaar-Kunst, Kalligraphie und Tiffany-Glaskunst sowie traditionelles Hafnerhandwerk. Das Handwerk zum Anfassen und Entdecken gehört zu den besonderen Merkmalen des Pfalz-Markts und macht altes Wissen für die heutige Generation erlebbar. Für die musikalische Unterhaltung sorgen ab 11.00 Uhr die Bözberg Buebe mit Örgelimusig, die auf dem Markt unterwegs sind.

Für Gross und Klein

- Hochstammprodukte und Handwerk aus dem Schenkenbergertal sowie Produkte aus dem Jurapark Aargau
- Süssmost frisch ab Presse und Hochstamm-Cüpli in Variationen an der Cüpli-Bar
- Karussell, Glücksrad und Spielbahn Mellingen sowie Ponyreiten und Torwandschiessen
- Kinderhandwerk mit Keramik und Töpferei, Glückshufeisen schmieden, Basteln und Kaninchenfell nähen sowie Jubiläums-Luftballons

Programm

- | | |
|-----------------------|--|
| » 09.00 bis 17.00 Uhr | Marktbetrieb, Pfalzstrasse und Schulareal, 5106 Veltheim
Marktbeiz auf dem Schulareal (STV Veltheim)
Cüpli-Bar (Kulturvereinigung Völte läbt)
Markt-Kafi (Musikgesellschaft Auenstein)
Verpflegung an diversen Ständen |
| » ab 11.00 Uhr | Bözberg Buebe (Örgelimusig) – unterwegs auf dem Markt |
| » 14.00 Uhr | Ponyreiten (beim Parkplatz Süd, bis 17 Uhr) |
| » 14.00 Uhr | Torwandschiessen (bis ca. 16 Uhr) |
| » 17.00 Uhr | Schluss des Marktes, anschliessend Raclette-Plausch in der
Marktbeiz auf dem Schulareal bis ca. 23.00 Uhr |

Wir freuen uns auf Ihren Besuch am 25. Pfalz-Markt und wünschen allen einen erlebnisreichen Jubiläumstag in Veltheim!

OK Pfalz-Markt Veltheim

Helferinnen und Helfer gesucht, Bald ist Pfalzmarkt – Samstag 12. September 2026

Infolge Krankheit und altershaben Absagen bisheriger Helfer suchen wir dich:

- | | | |
|-----------------------------|---|--------------------|
| - Freitag 11. Sept. | Aufstellen der Stände | - ab 13.30 Uhr |
| - Samstag 12. Sept. | Abräumen der Stände | - ab ca. 17.45 Uhr |
| - Vormittags / Nachmittags: | Hilfe beim Mosten, Degustation, Glücksrad, Verkauf am Moststand | |

Gemeinsam den Pfalzmarkt hautnah erleben und mitgestalten - Das OK des 25-Jahre-Jubiläum dankt herzlich für jede helfende Hand. Meldungen bitte an: Arthur Klaus, 056 443 28 70 oder ak@cih.ch

OK Pfalz-Markt Veltheim

TCS / Gut sehen und gesehen werden: Sichtbarkeit für mehr Sicherheit

Sichtbarkeit ist ein wesentlicher Bestandteil der Verkehrssicherheit. Dennoch wird ihre Bedeutung noch immer häufig unterschätzt – obwohl sie alle Verkehrsteilnehmenden betrifft: Autofahrerinnen und Autofahrer, Velofahrende, Fussgängerinnen und Fussgänger oder Nutzerinnen und Nutzer von E-Trottinets. Mit seiner Präventionskampagne MADE VISIBLE erinnert der Touring Club Schweiz daran, dass gute Sichtbarkeit wirkungsvoll zur Verkehrssicherheit beiträgt.

Nach Einbruch der Dunkelheit, bei Regen, Nebel oder in den frühen Morgenstunden reicht es nicht aus, gut zu sehen – man muss auch gesehen werden. Diese Selbstverständlichkeit gerät besonders im Herbst und Winter, wenn die Tage kürzer werden, oft in Vergessenheit. Die Statistik des Bundesamts für Strassen zeigt zudem, dass die Monate September bis November mit durchschnittlich rund 3000 Sachschadensunfällen pro Monat zu den unfallreichsten Zeiten des Jahres zählen. Dabei lassen sich viele dieser Risiken mit einfachen Massnahmen deutlich reduzieren.

Autofahrerinnen und Autofahrer in der Verantwortung

Für Autofahrerinnen und Autofahrer besteht der erste Schritt darin, sicherzustellen, dass ihr Fahrzeug gut sichtbar ist. Saubere Scheinwerfer, einwandfrei funktionierende Lichter und der richtige Einsatz des Abblendlichts, sobald die Lichtverhältnisse schlechter werden, sind unverzichtbare Grundregeln. Ein gut beleuchtetes Fahrzeug verbessert nicht nur die Sicht auf die Umgebung, sondern sorgt auch dafür, dass es von anderen Verkehrsteilnehmenden frühzeitig erkannt wird. Gute Sicht setzt zudem eine gute Sehkraft voraus: Deshalb empfiehlt es sich, die Augen regelmässig kontrollieren zu lassen und bei Bedarf eine Brille zu tragen.

Die richtigen Massnahmen für Zweiräder

Auch Velofahrende und Nutzerinnen und Nutzer von E-Trottinets müssen auf ihre Sichtbarkeit achten. Velos müssen vorne mit einem weissen und hinten mit einem roten Licht ausgerüstet sein, das bei Dunkelheit oder ungenügenden Sichtverhältnissen eingeschaltet werden muss. E-Bikes und E-Trottinets hingegen müssen jederzeit – auch tagsüber – mit eingeschaltetem Licht unterwegs sein. Reflektoren, insbesondere an Pedalen und Rädern, sowie weitere reflektierende Elemente ergänzen die Beleuchtung wirkungsvoll und erhöhen die Sichtbarkeit.

Dennoch begegnet man immer wieder Verkehrsteilnehmenden ohne Licht, die zudem von Kopf bis Fuss dunkel gekleidet sind. Sie bleiben dadurch bis zum letzten Moment nahezu unsichtbar. Auch die Kleidung spielt eine entscheidende Rolle: Wer dunkle Kleidung trägt, ist erst aus einer Entfernung von rund 25 Metern erkennbar. Helle oder fluoreszierende Kleidung erhöht diese Distanz auf etwa 40 Meter, reflektierende Elemente sogar auf bis zu 140 Meter.

Auch Fussgängerinnen und Fussgänger sind betroffen

Insbesondere beim Überqueren der Strasse ausserhalb von Fussgängerstreifen oder auf schlecht beleuchteten Strassen sind Fussgängerinnen und Fussgänger einem erhöhten Risiko ausgesetzt. Dunkel gekleidet werden sie von Fahrzeuglenkenden oft erst sehr spät wahrgenommen.

Auch hier können einfache Massnahmen einen grossen Unterschied machen: Helle Kleidung oder reflektierende Accessoires sorgen dafür, dass Fussgängerinnen und Fussgänger bereits aus grosser Distanz im Scheinwerferlicht erkannt werden. Heute sind solche reflektierenden Elemente immer häufiger in Kinderrucksäcken und Jacken integriert – ein gutes Beispiel, dem auch Erwachsene folgen können. Mit seiner Präventionskampagne MADE VISIBLE sensibilisiert der TCS alle Verkehrsteilnehmenden für die Bedeutung der Sichtbarkeit. Bereits wenige einfache Verhaltensweisen genügen, um die Sicherheit jedes Einzelnen zu erhöhen und den Strassenverkehr für alle sicherer zu machen.

Touring Club Schweiz

FamilienNetz Schinznach / Gewaltprävention und Selbstschutz für Kinder und Jugendliche

In diesem praxisnahen Kurs lernen die Teilnehmenden:

- Gefahren frühzeitig zu erkennen und Konflikte möglichst früh zu vermeiden.
- Auf das eigene Bauchgefühl vertrauen

- Selbstbewusst aufzutreten und klare Grenzen zu setzen
- Gefahren wie Cybermobbing frühzeitig zu erkennen und sicher mit digitalen Medien umzugehen (für Altersgruppe ab ca. 12/13 Jahre)
- Einfache und altersgerechte Selbstschutzstrategien anwenden

Kursdaten:

- Mittwoch-Nachmittag, 09. September und 23. September 2026
- Ort: Aula Schinznach-Dorf
- Alterszielgruppe: 1. Klasse bis und mit Oberstufe
- Lektionen à 60 – 75 Minuten (je nach Altersgruppe)
- Kosten: CHF 65.- für Mitglieder FamilienNetz, CHF 80.- für Nichtmitglieder (der Preis gilt für beide Kurstage)
- Die definitiven Kurszeiten und Altersgruppen werden nach Ablauf der Anmeldefrist bekannt gegeben (Zeitraumen zwischen 13.30 und 16:30 Uhr)
- Anmeldung bis 30.08.2026 per E-Mail an info@familiennetz-schinznach.ch unter Angabe von Name und Alter des Kindes, Adresse sowie einer Telefonnummer der Eltern.

Kursleitung: Daniel Miletic

- Inhaber FLEX DO GmbH und Kraftruhe (www.flex-do.ch)
- Gewaltpräventionstrainer
- Systemischer Kinder- und Jugendcoach
- Über 30 Jahre Erfahrung als Trainer und Coach

FamilienNetz Schinznach-Dorf

**FamilienNetz Schinznach / Digitale Medien verstehen – Kinder sicher begleiten
Informationsveranstaltung für Eltern**

In diesem Workshop erhalten Sie Informationen und Impulse zu Themen wie:

- Mediennutzung im Alltag von Kindern und Jugendlichen
- Soziale Medien und Messenger-Dienste
- Cybermobbing und digitale Konflikte
- Online-Risiken und digitale Sicherheit
- Möglichkeiten, Kinder und sinnvoll zu begleiten und zu unterstützen

Der Workshop bietet Raum für Informationen, Praxisbeispiele und Fragen aus dem Familienalltag.

Kursdaten:

- Samstag, 19. September 2026 09.00-12.00 Uhr
- Ort: Aula Schinznach-Dorf
- Kosten: CHF 35.- für Mitglieder FamilienNetz, CHF 40.- für Nichtmitglieder
- Anmeldung bis 06.09.2026 per E-Mail an info@familiennetz-schinznach.ch unter Angabe von Name, Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse

Kursleitung: Daniel Miletic

- Inhaber: FLEX DO GmbH und Kraftruhe (www.flex-do.ch)

- Gewaltpräventionstrainer
- Systemischer Kinder- und Jugendcoach
- Über 30 Jahre Erfahrung als Trainer und Coach

FamilienNetz Schinznach-Dorf

Heimatmuseum und Mittlere Mühle Schinznach, Sonntag, 6. September 2026 von 14 bis 17 Uhr

Landwirtschaft damals: Vom Korn zum Brot – via Mühle und Emmerstube.

«Es klappert die Mühle am rauschenden Bach, klipp klapp! Der Müller stets wach! Er mahlet das Korn zu dem kräftigen Brot und haben wir dieses, so hats keine Not! Klipp klapp, klipp klapp, klipp klapp.» (Lied, um 1824)
 In der Mittleren Mühle zeigen wir Ihnen, was es braucht, um Korn zu mahlen. Sei es mit dem Reibstein der Steinzeit (sie können selbst Hand anlegen), der römischen Kastenmühle, oder der Wassermühle.
 In der Emmerstube können Sie Wissenswertes über die alten Getreidesorten erfahren, die heute wieder immer wichtiger werden. Wer mag, kann aus Einkorn, der Stammutter aller Weizensorten, Flöckli pressen. Im Holzofen wird Brot gebacken.

Im Heimatmuseum zeigen wir, welche Werkzeuge und welchen Arbeitseinsatz wir früher brauchten, um vom Korn zum Brot zu gelangen. Viele aufgelegte Broschüren und Bücher erzählen die Geschichten von Schinznach und der Mühle mit den verschiedenen Mahltechniken.

15 Uhr: Willi und Ueli Hartmann, «d Mühli-Buebe « feierten kürzlich ihren 80igsten Geburtstag. Sie sind in der Mühle aufgewachsen und berichten aus vergangener «Mühlenzeit» - im lauschigen Innenhof des Heimatmuseums. Dort kann man auch das frisch gebackene Brot erwerben und das Bistro hat ebenfalls geöffnet und lädt zum Verweilen ein.

Heimatmuseum Schinznach

Verhalten bei Trockenheit – Stand: Donnerstag, 27. August 2026

Gefahrenstufe 4 von 5 (grosse Gefahr) – bedingtes Feuerverbot

Hinweis: Informieren Sie sich bei Ihrer Gemeinde über allfällige weitergehende Verhaltensanweisungen

	 Siedlungsgebiet & Offenland	 Wald + 50m Abstand	 Hinweise
 Raucherware			Brennende Raucherwaren nie wegwerfen.
 Feuerstelle			
 Befestigte Feuerstelle			Beachten Sie allfällige weitergehende lokale Feuerverbote!  Bei offenem Feuer ist der Funkenflug zu beachten. Verzichten Sie auf das Feuern bei Wind.
 Kohlegrill			 Achten Sie in der Umgebung auf mögliche Brandrisiken und halten Sie Löschmittel bereit.
 Gas- / Elektrogrill			
 Waldhütte			 Informieren Sie sich über die Nutzungsregeln beim Eigentümer.

Besondere Verhaltensanweisungen:

 Höhenfeuer			 Informieren Sie sich bei Ihrer Gemeinde über weitergehende Verhaltensanweisungen oder Verbote.
 Himmelslaternen			
 Feuerwerk			Halten Sie bei Raketen und ähnlichem Feuerwerk einen Mindestabstand von 200 Meter zum Wald ein. Hinweis: Feuerwerk darf ohne Bewilligung nur am Bundesfeiertag und an Silvester abgebrannt werden. Beachten Sie die kommunalen Rechtserlasse.

Erläuterung zum Gültigkeitsbereich:

Wald: Flächen mit Bäumen oder Baumgruppen
Offenland: Wiesen und Felder, die ausserhalb der Ortschaften liegen
Siedlungsgebiet: Das Gebiet innerhalb der Ortschaften

Rechtlicher Hinweis

Das Merkblatt soll einen vereinfachten Überblick über das Thema verschaffen. Es können keine Ansprüche daraus abgeleitet werden. Rechtlich verbindlich sind das Brandschutzgesetz, Brandschutznorm, die Brandschutzrichtlinie Brandverhütung und organisatorischer Brandschutz sowie die einschlägigen Rechtsgrundlagen und die gängige Rechtsprechung.